

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Nummer 14

Hamburg, den 2. Dezember 1943

Kollektenplan für 1944

Für das Kalenderjahr 1944 ordne ich hierdurch folgende allgemeine Kirchenkollekten an:

1. Im Neujahrstage, 1. Januar 1944, für das **Kriegs-Winterhilfswerk des Deutschen Volkes**, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mehlentorf, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
2. am 2. Sonntag nach Epiphanias, 16. Januar 1944, für den **Martin-Luther-Bund**, abzuführen an das Konto des Martin-Luther-Bundes, Ev.-luth. Gotteskasten in Hamburg C. V. bei der Commerzbank Aktiengesellschaft;
3. am Sonntag Eschmibi, 20. Februar 1944, für den **Landeskirchlichen Verein für weibliche Diafonie**, abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Vereins für weibliche Diafonie bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Konto 80 1405, oder bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz;
4. am Sonntag Ostuli, 12. März 1944 (Heldengedenktag), für den Landesverband Hamburg des **Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mehlentorf, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
5. am Karfreitag, 7. April 1944, für die **deutschen evangelischen Gemeinden und Liebeswerke im Heiligen Lande**, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mehlentorf, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
6. am Ostersonntag, 9. April 1944, für die **Äußere Mission**.
Es wird jedem Kirchenvorstande die Bestimmung darüber überlassen, welcher Missionsgesellschaft er den Ertrag der Kollekte zuwenden will;
7. am Pfingstsonntag, 28. Mai 1944, für den **Verein „Diaspora“**, abzuführen an das Konto des Vereins „Diaspora“ e. V. bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 17383 „Diaspora“ e. V.
8. am 1. Sonntag nach Trinitatis, 11. Juni 1944, für das **Rauhe Haus**, abzuführen an das Konto des Rauhen Hauses bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse O, oder Postscheckkonto Hamburg 55 28;
9. am 13. Sonntag nach Trinitatis, 3. September 1944, für die **Alsterdorfer Anstalten**, abzuführen an das Konto der Alsterdorfer Anstalten bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse I, oder Postscheckkonto Hamburg 33 69;
10. am Erntedankfest, 1. Oktober 1944, Sammlung zum **Tag der Inneren Mission**, abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Amtes für Innere Mission bei der Dresdner Bank, Depositenkasse Adolf-Hitler-Platz, oder Postscheckkonto Hamburg 360 56;

11. am 19. Sonntag nach Trinitatis, 15. Oktober 1944, für die **Hamburger Seemannsmission**, abzuführen an das Konto „Verein für deutsche Seemannsmission in Hamburg“ bei der Vereinsbank in Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 286 16;
12. am Reformationsfest, 5. November 1944, für die **Gustav-Adolf-Stiftung**, abzuführen an das Konto des Hamburgischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung bei der Vereinsbank in Hamburg;
13. am drittlezten Sonntag im Kirchenjahr, 12. November 1944, für den **Evangelischen Bund**, abzuführen an das Konto des Hamburgischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes bei der Commerzbank Aktiengesellschaft, Depositentasse Speersort;
14. am 1. Advent, 3. Dezember 1944, in den Kirchentreisen der Stadt Hamburg und im Kirchentkreis Bergeborf für die **Hamburger Stadtmiffion**, abzuführen an das Konto des Vereins für Innere Miffion bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, oder Postscheckkonto Hamburg 328 93.

Im Kirchentkreis Amt Nisebüttel erhält der **Verein für Gemeinde-Krankenpflege in Cuxhaven** die Kollekte.

Die Kollektenerträge find ungefürzt bis zum Sonnabend nach der Sammlung an das jeweilige Bank- oder Postscheckkonto abzuführen.

Außerdem ist der Ertrag jeder allgemeinen Kollekte spätestens bis zum Mittwoch nach der Sammlung der Kanzlei des Landeskirchenamts aufzugeben.

Ich behalte mir vor, Ergänzungen und Kürzungen des Kollektenplans nach den im Jahre 1944 erwachsenden kirchlichen Anforderungen vorzunehmen.

Der Landesbischof
Tügel.